Paderborn, im September 2020

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

mit dem Herbstrundbrief möchte ich Sie zum Vereinsprogramm des Wintersemesters einladen und über das vielfältige Programm unseres Vereins informieren.

Leider mussten aufgrund der Corona-Pandemie unsere Veranstaltungen im Sommersemester ausfallen. Ich habe in Abstimmung mit dem Vorstand die geplanten Vorträge und Exkursionen abgesagt, um die Gesundheit unserer Mitglieder zu schützen. Ich hoffe, dass Sie dafür Verständnis haben. Da die aktuellen behördlichen Vorgaben wieder Veranstaltungen zulassen, wird der Altertumsverein unter Beachtung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, sein Programm aufnehmen. Die Vorträge des Wintersemesters werden deshalb nicht mehr im H 2 der Theologischen Fakultät stattfinden, da hier nur wenige Plätze zur Verfügung stehen. Die jeweiligen Veranstaltungsorte sind im Programmheft ausgewiesen. Zudem bitte ich Sie darum, sich zu den Vorträgen anzumelden, um für Sie entsprechende Plätze reservieren zu können.

Erstmals werden wir Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum anbieten. Diese Vorträge finden im HNF statt. Vor dem Vortrag besteht die Möglichkeit, die Ausstellungen des HNF zu besuchen. Mit Prof. Malte Thießen startet diese Vortragsreihe mit einem historischen Blick auf Corona und die Seuchengeschichte. Ein höchst aktueller Vortrag. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit und die weiteren Vorträge.

Gleich zwei große Ausstellungen werden seit diesem Sommer in Paderborn präsentiert: Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land im Museum in der Kaiserpfalz und Peter Paul Rubens und

der Barock im Norden im Diözesanmuseum Paderborn. Es freut alle Kulturfreunde, dass diese Ausstellungen trotz der Pandemie realisiert werden konnten. Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit dem Altertumsverein die Ausstellungen zu besuchen.

Im Alter von 95 Jahren ist unser Ehrenmitglied Elisabeth Michels verstorben. Ihrem Engagement für den Verein, sie war von 1977 bis 1999 Schatzmeisterin, haben wir viel zu verdanken. Der Verein ist ihr für diese Arbeit im Vorstand zu großem Dank verpflichtet.

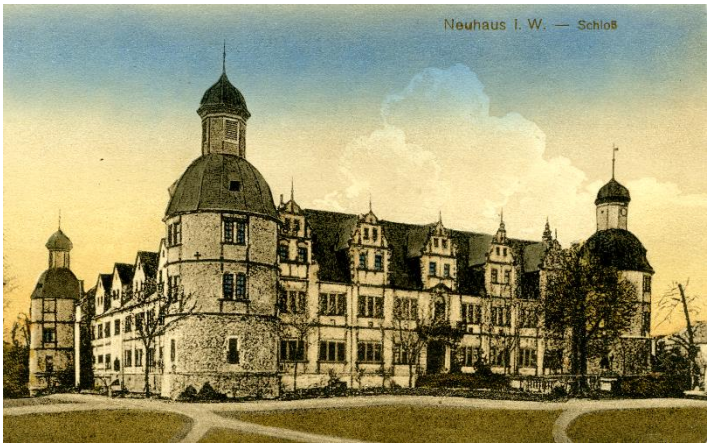
Elisabeth Michels, Foto: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / Allendorf

Ich hoffe, dass wir von einer zweiten Welle der Corona-Pandemie verschont werden und freie mich auf die Veranstaltungen des Wintersemesters.

Dr. Andreas *Neuwöhner*, Vereinsdirektor

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Lage Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder verschoben werden können. Bitte verfolgen Sie unseren Newsletter oder die Informationen auf unserer Homepage!

Mitgliederversammlung in Schloss Neuhaus
Residenzmuseum Schloss Neuhaus, Spiegelsaal



Schloss Neuhaus vor 1945, Abbildung: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn

Samstag, 28. November 2020, 10.30 Uhr
Aufgrund der momentanen Lage wird eine verkürzte Mitgliederversammlung stattfinden. Bis zu der Einnahme der Plätze muss ein Mundschutz getragen werden. Auf den Plätzen, die mit Mindestabstand besetzt werden, kann dieser abgelegt werden.

10.30 – 11.30 Uhr Mitgliederversammlung
11.30 – 13.00 Uhr Führung durch Alt-Schloss Neuhaus durch Ortsheimatpfleger Michael *Pavlicic*

Es wird kein Bus eingesetzt. Keine Teilnahmegebühr.

Anmeldungen bis Freitag, 27. November 2020, schriftlich oder telefonisch unter Hinterlassung der Kontaktdaten **nur** bei der Vereinsgeschäftsstelle, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, Tel.: 05251/88-11598.

Vorträge 2020/21
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten und Wochentage der Vorträge! Die Vorträge finden aus den bekannten Gründen diesmal nicht in den Hörsälen der Theologischen Fakultät statt, sondern an den angegebenen Orten. Mundschutz ist mitzubringen und bis zur Einnahme der Plätze zu tragen.

Donnerstag, 5. November 2020, 19.00 Uhr
Roland *Linde* (Detmold): Kleidung und Obrigkeit.
Ort: Residenzmuseum Schloß Neuhaus, Audienzsaal

Anmeldung: Residenzmuseum 05251/ 88 11065 oder a.neuwoehner@paderborn.de
Es besteht die Möglichkeit, ab 18 Uhr die Ausstellung „Get dressed – Standesgemäß“ zu besuchen.

Gärtner Hellmeier und seine Frau. Theodor Kellner, um 1855.
Abbildung: Lippisches Landesmuseum Detmold.

Mittwoch, 11. November 2020, 19.00 Uhr
Prof. Dr. Malte *Thießen* (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster):
Corona, Pest und Cholera – Neue Erkenntnisse der Seuchengeschichte
Ort: Heinz Nixdorf Museumsforum. Mit Livestream auf www.hnf.de.
Anmeldung: www.hnf.de/geschichtenimHNF; E-Mail: service@hnf.de; Tel.: 05251/ 306 661

Im Frühjahr 2020 änderte sich unsere Welt. Wir lebten im Lockdown, arbeiteten im Homeoffice oder Homeschooling, gingen auf Abstand zu Verwandten und Freunden, suchten nach Nudeln und Klopapier. Die Corona-Pandemie führte zu Verwerfungen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, in Parlamenten, publizistischen Debatten und sozialen Netzwerken, in der Außenpolitik und im Alltag. Es ist daher an der Zeit für eine historische Einordnung der Corona-Pandemie: Was waren die Voraussetzungen und Folgen der Pandemie? War sie eine historische Zäsur oder reiht sie sich ein in die Seuchengeschichte der Moderne?

Doktor Schnabel. Abbildung: (c)Wikimedia Commons

Dienstag, 1. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Dr. Babette *Ludowici*.
Abbildung: privat

Dr. Babette *Ludowici* (Abteilungsleiterin Archäologie am Braunschweigischen Landesmuseum):
„Saxones“ - Wer waren die alten Sachsen?
Ort: Stadtmuseum Paderborn
Anmeldung: Residenzmuseum
05251/ 88 11065 oder a.neuwoehner@paderborn.de
Es besteht die Möglichkeit, ab 19 Uhr die Sonderausstellung „Get dressed – Kleider machen Leute“ zu besuchen.

Nicht nur das Pferd in ihrem Wappen haben Westfalen und Niedersachsen gemeinsam, sondern damit verbunden häufig auch die Vorstellung, von den alten Sachsen abzustammen, die das Gebiet zwischen Rhein und Elbe an der Wende zum Mittelalter in Besitz genommen hatten. Archäologen und Historiker haben die Geschichte des 1. bis 10. Jahrhunderts im heutigen Westfalen und Niedersachsen inzwischen grundlegend revidiert. Die bekannte Erzählung von der Eroberung dieser Gebiete durch den germanischen Stamm der »alten Sachsen«, den unter anderem das populäre Niedersachsen-Lied propagiert, wurde kritisch hinterfragt. Das Ergebnis: Das ist eine schöne Geschichte – aber auch nicht mehr. Der Mythos entpuppte sich nicht nur als romantisch verklärt, sondern auch als politisch gewollt. Die neuesten Forschungsergebnisse wurden in der Niedersächsischen Landesausstellung 2019 „SAXONES“ erstmalig einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dr. Babette Ludowici, die Kuratorin der Ausstellung, fasst in ihrem Vortrag noch einmal alle neuen Erkenntnisse zusammen.

Dienstag, 23. Februar 2021, 19.00 Uhr
Dr. Ariane *Walsdorf* (Leibniz Universität Hannover):
Das letzte Original - Auf den Spuren der Rechenmaschine von Leibniz
Ort: Heinz Nixdorf MuseumsForum. Mit Livestream auf www.hnf.de.
Anmeldung: www.hnf.de/geschichtenimHNF; E-Mail: service@hnf.de; Tel.: 05251/ 306 661

Als der junge Leibniz 1671 nach Paris kam, hatte er bereits die Idee für eine kühne Erfindung im Kopf: eine Maschine, mit der jeder kinderleicht und vollautomatisch jegliche Rechnung ausführen können sollte. Er nannte sie ‚machina arithmetica'. Keine der bekannten Maschinen war in der Lage, alle vier Grundrechenarten mechanisch zu rechnen. Doch was Leibniz in der Theorie schnell ersonnen hatte, stellte ihn in der Herstellung vor große Schwierigkeiten. Der entscheidende Brückenschlag von der Idee zur Verwirklichung gelang vor allem durch den Einfluss der Uhrentechnik. Jedes der 650 Teile in Leibniz' Maschine war mit der Hand gefeilt und bearbeitet worden. Der Vortrag beleuchtet, welchen Kraftakt es einst kostete, die erste Vier-Spezies-Rechenmaschine zu bauen, deren Funktionsprinzip bis zum Ende der Nutzung von mechanischen Rechenmaschinen Verwendung fand.

Leibniz-Rechenmaschine, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Foto: Jutta *Wollenberg*

Exkursionen, Ausstellungsbesuche

Ausstellung „Leben am Toten Meer“
LWL-Museum in der Kaiserpfalz,
Am Ikenberg, 33098 Paderborn

Mosaikkarte von Madaba (Ausschnitt), Foto: Archäologisches Institut der Universität Göttingen, Stephen Eckardt)

Freitag, 30. Oktober 2020
Leitung: Dr. Martin *Kroker*
„Leben am Toten Meer“ zeigt erstmals 12.000 Jahre Kulturgeschichte in der Region.

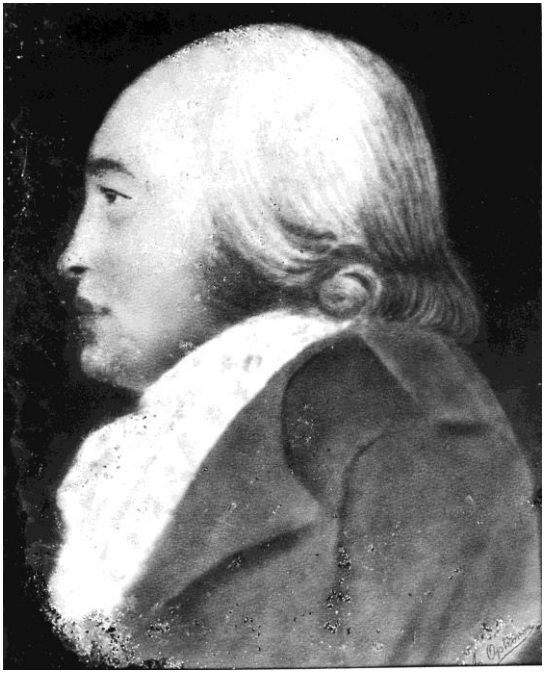
Seit vielen Jahren sinkt der Wasserspiegel des Toten Meeres um durchschnittlich etwa einen Meter pro Jahr. Geht dies so weiter, könnte der einzigartige Salzsee zwischen Israel, Westjordanland und Jordanien bald verschwunden sein – und damit eine besondere Naturerscheinung. Was von den Menschen bleibt, sind archäologische Funde, die bis zu 12.000 Jahre zurückreichen – Zeugnisse eines einzigartigen Kulturraums. Diese zeigt die Sonderausstellung „Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land“, die vom 24. Juli 2020 bis 15. November 2020 im LWL-Museum in der Kaiserpfalz zu sehen ist.

Treffpunkt: Um 14.45 Uhr vor dem Museum, 15.00 Uhr Führung und um 15.45 Uhr, 16 Uhr Führung. Maximale Teilnehmerzahl 9 Personen je Führung. Bei der Führung ist eine Gesichtsmaske zu tragen.

Teilnahmegebühr für die Führung: Jeweils 4,50 € für den Eintritt (entrichtet jeder selber am Eingang).

Anmeldungen bis Mittwoch, 28. Oktober 2020, schriftlich oder telefonisch beim Verein, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn.

Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis



Domkapitular Ignaz Theodor Liborius Meyer,
Gründer des Altertumsvereins Paderborn, 1824.
(Foto: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn)

Der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis 2020 für Arbeiten junger Historiker zur Geschichte Ost- und Südwestfalens wird auf Beschluss des Preisgerichtes

vom 21. Februar 2020 verliehen an

Frau Sarah *Masiak*

für ihre Dissertation

„Deüffelskinder. Die besondere Wirkmacht eines gesellschaftlichen Stigmas am Beispiel der fürstenbergischen Hexenverfolgungen im Hochstift Paderborn (1601-1702)“

Aufgrund der besonderen Situation findet dieses Jahr die Preisverleihung nur im kleinen Kreis statt.

Weitere Termine 2021

Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Veröffentlichungen

Zeitschriften:

Die Westfälische Zeitschrift 170 (2020) und die Zeitschrift Westfalen 98 (2020) werden voraussichtlich termingerecht zum Jahreswechsel 2020/2021 erscheinen und Ihnen dann zugehen.

In der Reihe „Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte“ ist im Sommersemester kein Band erschienen.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird Anfang des Jahres 2021 eingezogen. Studienbescheinigungen sind bis Ende 2020 einzureichen.

Anschriften, Konten, Öffnungszeiten

Vereinsanschrift:

Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn
www.altertumsverein-paderborn.de
Tel.: 05251/88-11598,
Fax: 05251/88-2047
E-Mail:
geschaeftsfuehrer@altertumsverein-paderborn.de

Vereinskonten:

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN: DE75472601218731207300
(BIC:DGPBDE3MXXX)

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE16476501300001041730
(BIC: WELADE3LXXX)

Vorstand:

Vereinsdirektor:

Dr. phil. Andreas *Neuwöhner,*
Städt.Verwaltungsrat im Museumsdienst
Tel.: 05251/88-11077,
Fax: 05251/88-2041
E-Mail: direktor@altertumsverein-paderborn.de

Stellv. Vereinsdirektor:

Prof. Dr. phil. Peter E. *Fäßler*,
Professor für Neueste Geschichte mit Schwerpunkt Zeitgeschichte an der Universität Paderborn
Tel.: 05251/60-2433,
Fax: 05251/60-3709
E-Mail:
direktor_stellvertreter@altertumsverein-paderborn.de

Geschäftsführer:	Jonas *Eberhardt*, Archivar im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn Anschrift, Tel., Fax und E-Mail s. oben unter Vereinsanschrift
Schatzmeister:	Franz-Josef *Krüger*, Diplomkaufmann Paderborn, Tel.: 05251/541900 (abends) E-Mail: schatzmeister@altertumsverein-paderborn.de
Schriftführerin, Öffentlichkeitsarbeit:	Marianne *Witt-Stuhr* M. A., Leiterin Stadtmarketing Büren Von Sobbe-Str. 7, 33154 Salzkotten Tel.: 05258/934396 (abends) E-Mail: schriftfuehrer@altertumsverein-paderborn.de
Weitere Vorstandsmitglieder:	Wilhelm *Grabe*, M.A., Leiter des Stadt- und Kreisarchivs Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn www.altertumsverein-paderborn.de Tel.: 05251/88-11595, Fax: 05251/88-2047 E-Mail: schriftleitung@altertumsverein-paderborn.de *(Schriftleitung Westfälische Zeitschrift)*
	Marianne *Moser* M. A., Archäologin Tel.: 05251/23986 (abends) E-Mail: studienfahrten@altertumsverein-paderborn.de (*Studienfahrten)*

Sammlungen:

Archiv und Bibliothek
Erzbischöfliche Akademische Bibliothek, Leostr. 21, 33098 Paderborn
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr
Kustos: Prof. Dr. theol. Hermann-Josef *Schmalor*
Tel.: 05251/290416,
Fax: 05251/282575
E-Mail: archiv@altertumsverein-paderborn.de

Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlung
Kulturamt Paderborn, Museumsverwaltung
Im Schloßpark 9
33104 Paderborn
Kustos: Dr. phil. Norbert *Börste*,
E-Mail: kunstsammlung@altertumsverein-paderborn.de

Münzsammlung
Kulturamt Paderborn, Museumsverwaltung
Im Schloßpark 9
33104 Paderborn
Kustos: Dr. phil. Oliver *Brehm*
Barbarossastr. 62
09112 Chemnitz
Tel.: 0371/ 66619363 (abends)
E-Mail: muenzwart@altertumsverein-paderborn.de

Archäologische Sammlung
Kasseler Str. 45, 33098 Paderborn
Kustos: Marianne *Moser* M. A.,
Tel.: 05251/23986 (abends)
E-Mail: archaeologie@altertumsverein-paderborn.de

Spendenbescheinigung für das Finanzamt

Verein für Geschichte und Altertumskunde
Westfalens, Abt. Paderborn e. V.

Wir bescheinigen hiermit, dass der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn e. V. nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Paderborn vom 17.07.2019 (St.Nr. 339/5780/0665, Finanzamt Paderborn) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr.6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit ist, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff.AO - Förderung von Wissenschaft und Forschung - dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO.

Wir bestätigen, dass die uns gesandten Beiträge nur zu den satzungsgemäßen Zwecken der Geschichtsforschung verwandt werden. Sie sind beim Spender abzugsfähig.

Franz-Josef *Krüger*
Schatzmeister des Vereins